



Haushalt 2016

„Eine Gemeinde besteht nicht nur aus Stein und Mörtel, sondern aus dem Miteinander der Menschen. Die Menschen, nicht die Häuser sind das Fundament einer Gemeinde.“

Das gilt umso mehr in diesen Zeiten, in der Menschen in Not auf der Flucht vor Kriegen, Terror und menschenunwürdigen Lebensbedingungen nun eine vorübergehende Heimat in unserer Gemeinde gefunden haben.

Die Hilfsbereitschaft unserer Bürgerinnen und Bürger für Menschen in Not ist überwältigend. Das ehrenamtliche Engagement von engagierten Menschen, nicht nur im Helferkreis Asyl, sondern in den Vereinen, Kirchen, Feuerwehren, aber auch im Senioren- und Jugendbeirat sowie in der Senioren- und Nachbarschaftshilfe, zeigt einmal mehr das soziale und menschliche Gesicht unserer Gemeinde.

Die Gemeinde sind wir alle. Je aktiver und einsatzfreudiger die Bürgerinnen und Bürger, umso lebenswerter ist die Gemeinschaft, in der wir leben. Dieses Miteinander gilt es weiter zu stärken. Voraussetzung dafür ist ein Haushalt, der die Grundlagen dafür legt, dass ein solches Miteinander funktioniert und die Menschen gerne in Schwanstetten leben.

Der Gesamthaushalt mit einem Volumen von über 16 Mio. EUR, der gerade im Vermögenshaushalt mit geplanten Investitionen von über 5 Mio. EUR eine Steigerung von 43,7 % vorsieht, ist ein Spiegelbild der in diesem Sinne anstehenden Maßnahmen, die zugleich auch eine Herausforderung sind.

Leistbar sind diese, weil nach wie vor die Einkommensteueranteil mit 4.377.100 EUR die größte Einnahmequelle ist, die Kreisumlage um 1,6 % auf 47,3 % gesenkt wurde und gegenüber 2015 mit 2.835.000 EUR knapp 400.000 EUR weniger an den Landkreis abzuführen sind und die aufgrund der Neuregelung des Finanzausgleiches befürchteten Mehrausgaben durch eine deutlich höhere Schlüsselzuweisung von 1.491.700 EUR (+ 575.196 EUR gegenüber 2015) mehr als kompensiert werden konnten.

Auch wenn die Gewerbesteuer in 2015 um über 211.000 EUR hinter den Erwartungen zurücklag und für heuer mit 1,05 Mio. EUR entsprechend weniger veranschlagt werden konnten, dürfen wir in 2016 mit einer ganz ordentlichen Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt von 992.200 EUR rechnen.

Im Hinblick auf den erheblichen Umfang der Investitionen muss allerdings auch in diesem Jahr wieder eine hohe Entnahme von den Rücklagen mit 1.565.100 EUR eingeplant und zudem im Zusammenhang mit der Sanierung der Schule und des Horts eine Kreditaufnahme in Höhe von 660.000 EUR vorgesehen werden. Weitere Darlehen müssen bis zum Abschluss der Maßnahmen an der Schule aufgenommen werden.

Mit der Sanierung und der Umsetzung von notwendigen Brandschutzmaßnahmen soll im Herbst dieses Jahres begonnen werden. Die Gesamtkosten für die Sanierung wurden auf über 4 Mio. EUR veranschlagt. Nach Abzug einer möglichen staatlichen Förderung von 1,52 Mio. EUR, ist von der Gemeinde ein Eigenanteil von ca. 2,50 Mio. EUR zu tragen.

Dieser finanzielle Kraftakt lohnt sich allemal, sichert er doch, dass unsere Grundschule als zentrale Bildungsstätte in unserer Gemeinde mit moderner und zeitgemäßer Ausstattung für unsere Kinder weiterhin beste Startvoraussetzungen für ihren weiteren Lebensweg bietet.

Mit den für den Jugendtreff in 2016 eingestellten Mittel von 61.000 EUR kann der Umbau der Räume im UG der Schule begonnen werden. Neben der inzwischen vorgenommenen personellen Verstärkung mit Jugendtreffleiter Jürgen Fugmann und seinem neuen Mitarbeiter Marcus Meyer werden mit den Räumen im UG der Schule künftig hervorragende Voraussetzungen bestehen, um die Jugendarbeit in Schwanstetten bedarfsgerecht für die Zukunft weiterzuentwickeln.

Die größten Positionen im Verwaltungshaushalt finden sich für die Erschließung des Baugebiets in Leerstetten „Südl. der Schwabacher Straße“. Wenn alles planmäßig läuft, werden heuer die Erschließungsanlagen erstellt, so dass anschließend etwa 30 Parzellen zur Bebauung als neue Heimat für Familien zur Verfügung stehen. Mit dem zu erwartenden Zuzug können die Einnahmen der Einkommensteuerbeteiligung erhöht werden.

Die Sanierung von Straßen und Kanal findet auch in diesem Jahr seine Fortsetzung, sodass im Bereich Tiefbaumaßnahmen insgesamt 2.341.000 EUR vorgesehen sind.

Die Voraussetzungen für den Breitbandausbau sind geschaffen. Der Kooperationsvertrag mit der Telekom ist unterschrieben, der Förderbescheid über 172.712 EUR liegt vor und die Eigenmittel von 43.178 EUR sind eingestellt! Für Gewerbetreibende und Privathaushalte wird ein schnelles Internet immer wichtiger.

Mit den für den Kauf eines Grundstücks zur Errichtung einer Feuerwehrzentrale Schwanstetten eingeplanten Mitteln von 100.000 EUR will die Gemeinde zusammen mit den Feuerwehren Leerstetten und Schwand ein Signal für eine zukunftsorientierte Planung zur Verbesserung der Sicherheitsinfrastruktur schaffen.

Gute Nachricht für die Bürgerinnen und Bürger: Die **Gemeindesteuern** wie Grundsteuer (320) und Gewerbesteuer (350) werden **nicht erhöht**. Die Steuersätze gelten damit seit **01.01.2003 (14 Jahre)** in **unveränderter Höhe**.

Das von mir Eingangs meiner Rede angesprochene soziale und menschliche Gesicht im Ehrenamt wird durch die Gemeinde mit den freiwilligen Zuschüssen wertgeschätzt. Insgesamt werden dafür einschl. Förderung baulicher Maßnahmen und für evtl. Defizitausgleich von KiTa's 81.200 EUR bereitgestellt. An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass wir neben dem direkten finanziellen Zuschuss für Jugendliche, die Vereinsjugendarbeit darüber hinaus noch fördern, indem wir für die Nutzung der Gemeindehalle und Schulturnhalle in einer Größenordnung von mindestens 11.000 EUR keine Gebühren berechnen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wie immer danke ich besonders Kämmerer Peter Lösch für das gewissenhafte Aufstellen des Haushalts und für die verständliche und transparente Erläuterung des umfangreichen Zahlenwerks. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, der Schulleitung und den Feuerwehrkommandanten, die die notwendigen Vorarbeiten geleistet haben, haben ihren Anteil hieran.

Für die konstruktiven Vorberatungen in den vorangegangenen Sitzungen des Haupt- und Kulturausschusses danke ich Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, ebenfalls vielmals. Auf dieser Grundlage konnte einmal mehr ein genehmigungsfähiger Haushalt erstellt werden. Ohne Frage setzen die zu erfüllenden Pflichtaufgaben sowie die nicht beliebig vermehrbare Einnahmesituation dem Gestaltungsspielraum einer Gemeinde Grenzen. Es gilt also weiterhin zwischen Wünschenswertem und Machbarem zu unterscheiden und die Entscheidungen nach Prioritäten für das Gemeinwohl zu treffen.

Der Haushalt 2016 bietet einen soliden Rahmen, auf dem wir unser soziales und menschliches Schwanstetten modern, attraktiv und zukunftsfest gestalten können und bitte Sie deshalb dem Haushalt zuzustimmen.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister